

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort: Mönchhof

Überlieferer:

Aufzeichner und Einsender:

Aufn.: ORF Eisenstadt

Katharina Sautner

Sepp Gmasz

6. 5. 1977

Eva Husz

Christian Dreo

Weit in der Fremde denk ich

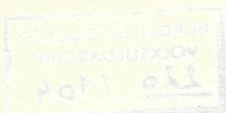


- 1) Weit in der Fremde denk ich an meine Jugendzeit.
 Und dann träum ich alleine von der Vergangenheit.
 Dann steht mein Herz mit Tränen an meiner Mutter Grab.
 Denn ich weiß, daß ich alles dort einst begraben hab.

Refrain: Auf meiner Mutter Grab blühh jetzt Vergißmeinnicht.
 Es ist ein Frühlingstag, die Welt voll Sonnenlicht.
 Könnt es doch Mutter sehn, wie heut die Welt so schön.
 ||: Ein Blümlein zärtlich spricht: mein Kind, vergiß mich nicht: ||

Anmerkungen (Vergleiche usw.):

Ort: München Aufn.: ORF Eisingen E. S. 1977	Überliefert von: Katharina Schuster Eva Hues	Ausgeber und Einreicher: Gep. Gmasc Christian Dreo
---	--	--



Welt in der Fremde dank ich

- 2) Jedes Jahr komme ich wieder einmal ins Tal zurück.
Geh an die alten Orte, zu längst vergangnem Glück.
Geh noch zur alten Linde, wo ich so oft geträumt.
Wär ich doch dort geblieben, was hätte ich schon versäumt.

Refrain: Auf meiner

1) Welt in der Fremde dank ich an meine Jugendzeit.
Und dann trug ich alleine von der Vergangenheit.
Dann steht mein Herz mit Tränen an meiner Mutter Grab.
Denn ich weiß, daß ich alles dort einst begeben hat.
Refrain: Auf meiner Mutter Grab blüht jetzt Vergeßmeinnicht.
Es ist ein Frühlingstag, die Welt voll Sonnensicht.
Könnte es doch Mutter sein, wie heut die Welt so schön.
||: Ein Blümlein zärtlich schenkt: mein Kind, vergiß mich nicht.